

KRITISCHE STIMMEN

SCHIELE fest.... 2008

Tulln

Neulengbach

„InMitten & imAbseits“

Interdisziplinäre Kunstaktionen im öffentlichen Raum

in Assoziation zu Egon Schieles Bild „Aktselfbildnis“

(Neulengbach 1911, Aquarell & Bleistift, 53x29 cm)



Zeit: 5. und 6. September 2008, ganztägig

Orte: Tulln – Egon Schiele Museum, Schiele Geburtshaus, Kunstwerkstatt

Neulengbach – Egon-Schiele-Platz, Lengenbachersaal, Stadtraum



SCHIELEFEST.... 2008
Tulln Neulengbach

KUNSTFESTIVAL / Auch heuer stand die Stadt einen Tag lang künstlerisch ganz im Zeichen eines ihrer berühmtesten Söhne.

Im Zeichen Schieeles

VON DORIS FIRMKRANZ

TULLN, NEULENGBACH / Zum zweiten Mal war Tulln neben Neulengbach Austragungsort des Schiele-Festivals. An zwei Tagen standen die bedeutenden „Schiele-Städte“ im Zeichen des weltberühmten, zu seiner Zeit jedoch oftmals angefeindeten und heftig umstrittenen Künstlers.

Das Festival wurde am vergangenen Freitag von Kulturstadträtin Mag. Susanne Schimek im

Tullner Egon Schiele-Museum eröffnet. Dort konnte die künstlerische Leiterin Dr. Eva Brenner den Tullner Historiker Mag. Peter Schwarz begrüßen. Der Autor des Buches „Tulln ist judenrein“ beleuchtete vor einem interessierten Publikum Gesellschaft, Politik und Kunstgeschehen zur Zeit Egon Schieles – passend zum Thema des Festivals „In-Mitten & imAbseits“.

Bereits am frühen Nachmittag fanden in der Tullner Innenstadt Straßenaktionen statt, um die

Bevölkerung auf das Festival aufmerksam zu machen. Zusätzlich wurden verschiedene Workshops auf der Donaubühne abgehalten.

Im Anschluss an den Vortrag fanden eine Abschlussperformance und öffentliche Installationen aller bildenden und darstellenden Künstler des Festivals 2008 sowie ein Jazzkonzert mit der Band „Mind the Gap“ in der Kunstwerkstatt statt.

Tags darauf wurde das Festival in Neulengbach fortgesetzt.

Vor dem Vortrag im Egon Schiele-Museum: (v.l.) Künstlerin Lore Heuermann, Co-Leiterin Silvia Both, Kulturstadträtin Mag. Susanne Schimek, Historiker Mag. Peter Schwarz sowie Regisseurin und Co-Leiterin Dr. Eva Brenner.

FOTO: FIRMKRANZ



DER STANDARD 13

NOW

SZENARIO

FREITAG, 5. SEPTEMBER 2008

KUNST
Tulln, Neulengbach
Schielefest

In Assoziation zu Schieles „Aktselfbildnis“ finden am 5. und 6. September im öffentlichen Raum ganztägig Kunstaktionen statt. Das Schielefest vereinigt alljährlich internationale Künstler unterschiedlicher Disziplinen an den Werkstätten Egon Schieles. (dra)
<http://www.experimentaltheater.com/procontra>

KULTURELLE AKTIVITÄTEN

SCHIELEFEST.... 2007
Tulln Neulengbach

KURIER

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR ÖSTERREICH

NÖ WEST
 MONTAG,
 1. SEPTEMBER 2008
 NR. 243 / 1 €
www.kurier.at

15

A V I S O

**Tulln/Neulengbach:
Schielefest**

Jedes Jahr im Spätsommer kommen in Neulengbach und seit 2007 auch in Tulln internationale KünstlerInnen an den Originalschauplätzen von Egon Schiele zusammen. Vor Ort entstehen Schielebild-Installationen und Performances in den Sprachen zeitgenössischer Kunst in Reaktion auf die Landschaften und den Menschen. Das Thema in Tulln lautet „Flucht“ (Wovor war Schiele zeitlebens auf der Flucht?). Das Thema von Neulengbach ist „Verflüchtigung“. Es geht um Verschwinden, Verdrängen und Vertreibung.

INTERNET

5. und 6. September 2008,
 ganztägig; Orte: Tulln – Egon Schiele
 Museum, Schiele Geburtshaus,
 Kunstwerkstatt Neulengbach
 – Egon-Schiele-Platz,
 Stadtraum, altes Feuerwehrhaus



PRIVAT

03 | 08 Sept. bis Nov.

K²kultur

Der junge Schiele

Frühreif. „Ich bin durch Klimt gegangen“, sagte Egon Schiele einmal. Wie? Das zeigt das NÖ Landesmuseum. Von *Nina Schedlmayer*

2004 im Wien Museum, 2005 in der Albertina, im Leopold Museum sowieso dauernd: Hat man noch nicht genug Egon Schiele in diesem Land gesehen? Muss jetzt tatsächlich auch noch das Niederösterreichische Landesmuseum damit daherkommen?

Es muss. Das Haus besitzt 44 Arbeiten des Künstlers, zum Großteil aus dessen Frühwerk: In den 1960er Jahren hat man begonnen, Schiele zu sammeln; bis in die 1980er Jahre waren seine Preziosen noch bezahlbar. Der Sammlungsschwerpunkt auf den frühen Jahre – größtenteils vor 1910 entstandene Arbeiten – hat sich nolens volens ergeben: Schon damals konnte man sich die Preise für die viel teureren in den letzten Lebensjahren entstandenen Werke nicht mehr leisten.

Zeichentalent

Doch gerade Schieles Jugendwerk führt vor, wie er zu dem wurde, als den man ihn kennt. Schon 1906 war er an der Akademie der bildenden Künste in Wien aufgenommen worden, die er jedoch bald wieder verlassen hatte. Eine wichtigere Rolle dürfte sein Mittelschullehrer Ludwig Karl Strauch – in der Ausstellung hängt ein Bild von ihm, das Schiele 1906 gezeichnet hat – gespielt haben. Dieser habe, erzählt Carl Aigner, Landesmuseum-Direktor und Kurator der Schau, als Erster sein zeichnerisches Talent erkannt.

„Ich bin durch Klimt gegangen“, sagte der Künstler einmal – und dieses „Durch-Klimt-Gehen“ vorzuführen ist Anliegen der Ausstellung im Landesmuseum. „Wir können anhand der Sammlung im Landesmuseum nachvollziehen, wie Schiele es geschafft hat, aus dem Figürlich-Dekorativen des Wiener Jugendstils herauszukommen“, betont Aigner. „Schiele ist, vereinfacht gesprochen, das produktive Ergebnis einer Mischung aus Klimt und Kokoschka.“

Radikal

Viele seiner frühen Bilder – nicht wenige in der Ausstellung wurden von einem Teenager gezeichnet – sind von Klimt beeinflusst, weisen Jugendstilelemente in Komposition und Stil auf: Die vereinfachte Wiedergabe der „Silhouette von Klosterneuburg“, die dekorativen Wellen bei den „Booten im Hafen von Triest“, die scharf konturierten Schatten der „Waldandacht I“ erinnern noch daran. Bald jedoch – Aigner nennt als Schlüsselwerke die expressive „Madonna“ von 1908 sowie die im selben Jahr entstandenen „Sonnenblumen“ – „wird Schiele zu Schiele“. So deuten sich etwa in der „Madonna“ bereits die verkrampten Hände an, für die Schiele später so berühmt werden sollte. Den entscheidenden Schritt gegenüber Klimt, so Aigner, vollzieht Schiele erst, als er bei seinen Porträts den Hintergrund neutral belässt, „sodass die Personagen radikaler erscheinen“.

An die schwierige Zeit nach Schieles Jugend schließt das „SCHIELEfest“ in Neulengbach und Tulln an, das an jene 21 Tage im Jahr 1912 erinnert, an denen der Künstler in Neulengbach in U-Haft saß. Zu den Themen „Flucht“ und „Verflüchtigung“ machen die Akteure den öffentlichen Raum zur Bühne: Kinderworkshops, Performances, Straßenaktionen und Vorträge sollen dem Publikum den Künstler wie den Menschen Schiele sowie seinen zeithistorischen Background näherbringen.

Egon Schiele – Das Werden des Künstlers.

Aus den Sammlungen des NÖ Landesmuseums

15. November 2008 bis 15. März 2009, Dienstag bis Sonntag, Feiertage 9–17 Uhr, Montag (außer Feiertag) geschlossen



Landesmuseum Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Kulturbezirk 5

T.: 02742 908090-999, www.landeshmuseum.net

SCHIELEfest ... 2008

5. und 6. September 2008, ganztägig

Tulln: Egon Schiele Museum, Donaubühne, Kunstwerkstatt
Neulengbach: Egon-Schiele-Platz, Lengensbachersaal, Stadtraum
T.: 0676 6403961, www.experimentaltheater.com/procontra

PRO & CONTRA

SCHIELEFEST.... 2007
Tulln Neulengbach



Schon im Vorjahr wurde das Schiele-Fest an Originalschauplätzen ausgetragen, wie hier im Bild der Tullner Hauptbahnhof.

FOTO: ZVG (Peter Korrak)

Festival rund um Egon Schiele

TULLN, NEULENGBACH / Nunmehr zum zweiten Mal findet das Schiele-Fest an zwei aufeinanderfolgenden Tagen – Freitag, 5., und Samstag, 6. September – in den beiden wichtigen niederösterreichischen Schiele-Städten Tulln und Neulengbach statt.

Ausgehend von einem männlichen Akt widmet sich die Veranstaltung erstmals einem Selbstporträts Egon Schieles.

In Tulln werden am Freitag ganztägig an verschiedensten Schauplätzen Aktionen unter dem Motto „Flucht“ stattfinden (siehe nebenstehende Infobox).

Tulln

Schiele-Fest **5. 9. (ab 13 Uhr)**

In der Kunstwerkstatt, auf der Donaubühne und im Schielemuseum wird der große Sohn der Stadt mit einer Reihe von Ausstellungen und Veranstaltungen gefeiert.

Bezirksjournal NÖ West
 Wien, 28.8.2008, Nr. 35

AKNÖ feiert: Anzeige
60 Jahre
Richtung Zukunft
 Erfahren Sie mehr
 im Blattinneren.

AKNÖ 60

NÖN

www.noen.at

Woche 36, 2.9.2008
 Abo-Hotline: 02742/802-1802 € 2

NÖN Woche 35/2008

KULTUR 43

SCHIELE-FEST

11 bis 13 Uhr: Arbeitstreffen der Künstler des Festivals/ Open House, Villa Berging

13 Uhr: Straßenaktion in der Fußgängerzone mit der Künstlerin Barbara Hechtl und dem Gaukler Alexander Hasenburger

14 bis 16 Uhr: Schiele-Kunstworkshop für Kinder - „Die Rotkarierten und die Blaugetupften“, Egon Schiele-Platz

16 bis 18 Uhr: Vortrag von Susanne Schuster „Aus dem Blickwinkel einer Frau: Der Fall Schiele oder Selbstportraits als Spiegelungen“, Performancewerkstatt mit dem Verein Zeitenblicke zum Thema Schiele und der Krieg: „Hinter dem schönen Schein: Geschichten meiner Großmutter“, Lengenbachersaal

19 Uhr: Öffentliche Installation und Abschlussperformance zum Thema 2008 „InMitten & ImAbseits“ aller bildenden und darstellenden Künstler des Festivals 2008, Vortrag Konstantin Kaiser zum Thema „Bruno Schwebel und das jüdische Neulengbach“, Lengenbachersaal

20.30 Uhr: Konzert von „Mind the Gap“, Ausklang mit Heurigem, Eintritt/ Spende: 10 Euro, Egon-Schiele-Platz.

SCHIELE-FEST / Das erste Septemberwochenende steht in Tulln und in Neulengbach ganz im Zeichen des Künstlers Egon Schiele.

„InMitten & ImAbseits“



Internationale Künstler treffen sich am Freitag, 5., und Samstag, 6. September, in Tulln und Neulengbach.

FOTO: ZVG

NEULENBACH, TULLN / Jedes Jahr im Spätsommer kommen in Neulengbach und seit 2007 auch in Tulln internationale Künstler an den Originalschauplätzen des Künstlers Egon Schiele zusammen, um das Schiele-Fest zu fei-

ern. Heuer findet das Fest unter dem Motto „InMitten & ImAbseits“ am Freitag, 5. September, ab 13 Uhr in Tulln, und am Samstag, 6. September, ab 11 Uhr in Neulengbach statt (siehe Infobox).

Vor Ort (in Tulln: Egon Schiele Museum, Donaubühne und Kunstwerkstatt, in Neulengbach: Egon-Schiele-Platz, Lengenbacher Saal und Stadtraum) entstehen Schielebild-Installationen und Performances in den Sprachen zeitgenössischer Kunst in Reaktion auf Landschaften und Menschen.

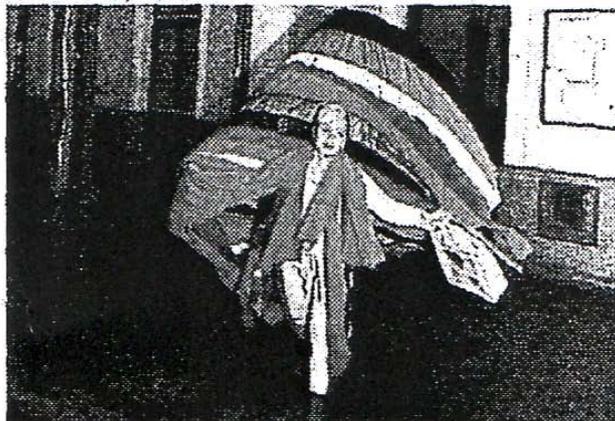
In Tulln steht der Tag unter dem Motto Flucht, Fluchtlinien, Fluchtpunkte und Zeitenfluchten, in Neulengbach unter Verflüchtigung, Geschichte, Biografie und Vermächtnis.

Präsentiert werden die interdisziplinären Kunstaktionen im öffentlichen Raum in Assoziation mit Egon Schieles Bild „Akt-selbstbildnis von Pro & Contra“ - Verein für interkulturelle Aktivitäten in Kooperation mit den teilnehmenden Vereinen und Künstlern.

PRO & CONTRA

VEREIN FÜR INTERKULTURELLE AKTIVITÄTEN

SCHIELEFEST.... 2007
Tulln Neulengbach



Schon im letzten Jahr faszinierte das Schiele-Festival die Besucher. Foto: z.V.g.

Schiele im Mittelpunkt

„InMitten & imAbseits“ heißt es beim Schiele Festival 2008, das am 5. September in Tulln und am 6. September in Neulengbach stattfindet.

Interdisziplinäre Kunstaktionen im öffentlichen Raum in Assoziation zu Egon Schieles Bild „Aktselfbildnis“ stehen auf dem Programm. Rund um den Egon-Schiele-Platz und den Lengenbachersaal entstehen im Stadt-raum Schielebild-Installationen und Performances in Reaktion auf Landschaften und Menschen.

Schiele provoziert

TULLN/NEULENGBACH (red). Jedes Jahr im Spätsommer kommen in Neulengbach und seit 2007 auch in Tulln internationale KünstlerInnen an den Originalschauplätzen des Künstlers zusammen. Vor Ort entstehen Schielebild-Installationen und Aufsehen erregende Performances in den Sprachen zeitgenössischer Kunst in Reaktion auf die Landschaften und den Menschen. In diesem Jahr steht das Fest unter dem Motto: InMitten & imAbseits – Interdisziplinäre Kunstaktionen im öffentlichen Raum – In Assoziation zu Egon Schieles Bild „Aktselfbstbildnis“. Die durchaus provokante Veranstaltung findet an verschiedenen Orten in Tulln am 5. Sep. 08 statt, beginnt um 13 Uhr in der Rudolfstraße und endet gegen 21 Uhr in der Kunstwerkstatt. Mehr Info unter:

www.meinbezirk.at (Tulln)



PRO & CONTRA

VEREIN FÜR INTERKULTURELLE AKTIVITÄTEN

Niederösterreichische Nachrichten

DIE GROSSE UNABHÄNGIGE WOCHENZEITUNG • WOCHE 36 • 1. 9. 2008

NÖN
Landeszeitung

54 KULTUR MEDIEN Niederösterreich

KUNST / Zum siebenten Mal lädt man am 5. und 6. September nach Tulln & Neulengbach.

Schiele: Ein Fest für einen Verfolgten

Geflüchtet ist er zeitlebens, der gebürtige Tullner Egon Schiele. Vor der Provinz, vor der Familie, vor der Gesellschaft, vor Neid, Missgunst und vor Konventionen.

Genau das, nämlich das Thema „Flucht“ steht heuer auch im Mittelpunkt des alljährlichen Schiele-Festes. Das lädt am 5. und 6. September schon zum siebenten Mal zur künstlerischen Auseinandersetzung mit einem berühmten Niederösterreicher.



Im Zentrum des Schiele-Festes 2008: das „Aktselfbildnis“ aus 1911. FOTO: ZVG

Aktselfbildnis aus dem Jahre 1911.

Gestaltet wird das Schiele-Fest 2008 vom Kunstverein Pro & Contra unter der Gesamtleitung von Eva Brenner.



SCHIELE-FEST 2008

Kunstaktionen im öffentlichen Raum
5. September, Tulln: Schiele-Museum,
Donaubühne und Kunstwerkstatt

6. September, Neulengbach: Schiele-
Platz, Lengenschersaal, Stadtraum

Infos: 0676 / 640 39 61



Woche 37, 9.9.2008

Abo-Hotline: 02742/802-1802

€ 2

Das Schielefestival ging am Wochenende wieder in Neulengbach und in Tulln über die Bühne. Der Tag in Neulengbach stand diesmal unter dem Motto „Verflüchtigung, Geschichte, Biografie und Vermächtnis“. Vor Ort entstanden Schielebild-Installationen und Performances.

FOTO: MARKUS BERGER



● SCHIELEfest...2008

– „InMitten & imAbseits“, interdisziplinäre Kunstaktionen im öffentlichen Raum in Assoziation zu Egon Schieles Bild „Aktselfbildnis“, Fr ab 13 Uhr im Egon Schiele Museum, Donaubühne und Kunstwerkstatt in Tulln, Sa ab 11 Uhr Egon-Schiele-Platz, Lengenbachersaal und Stadtraum in Neulengbach. Alle Infos: www.experimentalthater.com/procontra

**Kronen
Zeitung
Wien
3.9.2008**



FEST / Das erste September-Wochenende steht wieder im Zeichen des berühmten Künstlers.

Schiele im Blickpunkt

NEULENGBACH, TULLN / Jedes Jahr im Spätsommer kommen in Neulengbach und seit 2007 auch in Tulln internationale Künstler an den Originalschauplätzen des Künstlers Egon Schiele zusammen, um das Schiele-Fest zu feiern.

Vor Ort entstehen Schielebild-Installationen und Performances in Reaktion auf Landschaften und Menschen. Heuer steht

Egon Schieles „Aktselfbildnis“, das 1911 in Neulengbach entstanden ist, im Mittelpunkt.

In Tulln steht der Tag unter dem Motto Flucht, Fluchtlinien, Fluchtpunkte und Zeitenfluchten, in Neulengbach unter Verflüchtigung, Geschichte, Biografie und Vermächtnis.

Veranstalter ist der Verein interkultureller Aktivitäten „PRO & CONTRA“.

PROGRAMM

■ NEULENGBACH

11 bis 13 Uhr: Arbeitstreffen / Open House, Villa Berging

13 Uhr: Straßenaktion mit Künstlerin Barbara Hechtl und Gaukler Alexander Hasenburger, im Stadtzentrum.

14 bis 16 Uhr: „Die Rotkarierten und die Blaugetupften“, Schiele-Kunstworkshop für Kinder von 6 bis 14 Jahren. Zeichnen, Malen, Musizieren. Leitung: Barbara Hechtl mit Aktionen von Alexander Hasenburger, Egon-Schiele-Platz

16-18 Uhr: Vortrag von Susanne Schuster „Aus dem Blickwinkel ei-

ner Frau: Der Fall Schiele oder Selbstportraits als Spiegelungen“ in Zusammenarbeit mit dem Klub Mosaik. Performancewerkstatt mit dem Verein Zeitenblicke zum Thema Schiele und der Krieg: „Hinter dem schönen Schein: Geschichten meiner Großmutter“, Lengenbachersaal

19 Uhr: Öffentliche Installation und Abschlussperformance, Vortrag Konstantin Kaiser „Bruno Schwebel und das jüdische Neulengbach“, Lengenbachersaal

20.30 Uhr: Konzert von „Mind the Gap“, Heuriger, Eintritt 10 Euro, Egon-Schiele-Platz.



VEREIN FÜR INTERKULTURELLE AKTIVITÄTEN

SCHIELEFEST.... 2007
Tulln Neulengbach

»OBSERVER«

A-1020 Wien, Lessinggasse 21
 www.observer.at, E-Mail: info@observer.at
 Fon: +43 1 213 22 *0, Fax: +43 1 213 22 *300

Auftrag Nr: 5931
 Clip Nr: 4001350

SB: SCHIELEfest 2008

Kurzzusammenfassung
 Radio-Fernsehen

13:51

BELEGUNG ELEKTRONISCHER MEDIEN TV

Sendung: NÖ Heute (19 Uhr 00/ORF 2)

Datum: 04. September 2008

Neulengbach und Tulln stehen morgen und übermorgen im Zeichen von Egon Schiele. Beim siebten Schielefest gibt es Kunstaktionen von internationalen Künstlern. (Meldung)

»OBSERVER«

A-1020 Wien, Lessinggasse 21
 www.observer.at, E-Mail: info@observer.at
 Fon: +43 1 213 22 *0, Fax: +43 1 213 22 *300

Auftrag Nr: 5931
 Clip Nr: 3987975

SB: SCHIELEfest 2008

Kurzzusammenfassung
 Radio-Fernsehen

12:59

BELEGUNG ELEKTRONISCHER MEDIEN HF

Sendung: Ö1 Kulturjournal (16 Uhr 30)

Datum: 4. September 2008

In Neulengbach und Tulln findet morgen und übermorgen das bereits traditionelle SCHIELEfest statt. mit interdisziplinären Kunstaktionen im öffentlichen Raum. (Meldung)



SCHIELEFEST.... 2007
Tulln Neulengbach

»OBSERVER«

A-1020 Wien, Lessinggasse 21
www.observer.at, E-Mail: info@observer.at
Fon: +43 1 213 22 *0, Fax: +43 1 213 22 *300

Auftrag Nr: 5931

Clip Nr: 3983959

SB: SCHIELEfest 2008

Kurzzusammenfassung
Radio-Fernsehen

11:19

BELEGUNG ELEKTRONISCHER MEDIEN HF

SENDUNG: Radio NÖ – Radiocafé (14:50 Uhr)

DATUM: 3. September 2008

Kulturkalender:

Kommendes Wochenende wird in Tulln, der Geburtsstadt von Egon Schiele ein großes Fest abgehalten. Es heißt „Inmitten und im Abseits“ und hat interdisziplinäre Kunstaktionen im öffentlichen Raum als Schwerpunkt. Alles steht dabei im Zusammenhang mit Schieles Bild „Akt Selbstbildnis“.

(Meldung)

**Österreich Niederösterreich
5.9.2008**

1 Egon Schiele inspiriert heimische Künstlerinnen

**Tulln. Dem größten Sohn der Stadt,
Egon Schiele, ist ein Kunst-Aktions-
Tag gewidmet. Von 13 bis 21 Uhr gibt's
Unterhaltung in der Innenstadt.**



**SCHIELEFEST.... 2007
Tulln Neulengbach**

NÖN Wienerwald
St. Pölten, 2. 9. 2008, Nr. 36

FÖRDERUNG / Land Niederösterreich unterstützt Gemeinde Neulengbach.

5.000 Euro für die Kultur

NEULENBACH, ST. PÖLTEN / „In Niederösterreich gibt es eine lebendige und vielfältige kulturelle Szene. Ein Beispiel dafür ist das Kulturgesehen in Neulengbach“, sagt der VP-Landtagsabgeordnete Dr. Martin Michalitsch. Das Land Niederösterreich unterstützt die Initiativen der Stadtgemeinde mit einem Finanzierungsbeitrag von 5.000 Euro.

Mit diesem Finanzierungsbeitrag soll der Stadtgemeinde geholfen werden, auch in Zukunft ein vielfältiges Programm zu garantieren, so Michalitsch.

Die wichtigsten Programmpunkte seien das Literaturpodium auf Schloss Neulengbach, das Schielefest, sowie das Neujahrskonzert.



SCHIELEFEST.... 2007
Tulln Neulengbach

September 2008

DER BÜRGERMEISTER 

3



Liebe Gemeinde-
bürgerinnen!
Liebe Gemeinde-
bürger!
Liebe Jugend!

Ich hoffe, Sie hatten einen erholsamen Sommer und einen schönen Urlaub sowie unsere Bauern eine gute Ernte.

Auf der Baustelle im Gerichtsgebäude war im heurigen Sommer von Ferien bzw. Urlaub nichts zu sehen. Bis zu fünf Professionisten gleichzeitig waren tätig, damit unsere Kleinsten mit 2,5 Jahren rechtzeitig am 1. September den neuen Kindergarten beziehen konnten.

In der Woche 33 haben ebenfalls die Bauarbeiten am Neuen Bauhof mit dem

Abschieben der obersten Erdschicht am Lagerplatz für das Altstoffsammelzentrum begonnen. Der Baubeginn für das Gebäude soll im Frühherbst sein, sodass unser Bauhof rechtzeitig im Sommer 2009 als Bürgerzentrum für Strauchschnitt und Altstoffsammelzentrum – Nöli sowie als neue Heimat für unsere Bauhofmitarbeiter eröffnet werden kann.

Die Vorbereitungen für das Oberstufenrealgymnasium laufen ebenfalls auf Hochtouren. Es gibt einen Mas-

terplan für eine Erweiterung von 12 auf 24 Klassen. Sowie einen Option auf ein ca. 8000 m² großes Grundstück, um eine Weiterentwicklung des Schulstandortes von Neulengbach zu ermöglichen.

Kulturell war der heurige Sommer geprägt von mehreren Großveranstaltungen. Im Juni das Konzert von Alexander Göbel, der Veranstaltung am Rathausplatz mit den Innviertler Wadlbeisern und MEN sowie im Juli mit den Komödienspielen „Die besten Tage meines Lebens“ mit dem Ehepaar Prammer und Anfang September mit dem SCHIELEfest 2008 „InMitten & ImAbseits“.

Allen Schülerinnen und Schülern Neulengbachs wünsche ich für das Schul-

jahr 2008/2009 alles Gute, den Direktoren und Lehrkräften ein pädagogisch erfolgreiches Lehrjahr.

Als Bürgermeister möchte ich mich bei allen Bediensteten der Stadtgemeinde, bei allen Mandataren sowie bei den Bürgerinnen und Bürgern für die gute Zusammenarbeit zum Wohle für Neulengbach bedanken.

Ich hoffe, dass möglichst viele Neulengbacherinnen und Neulengbacher bei der anstehenden Nationalratswahl am 28. September 2008 von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Weitere Infos auf Seite 11.

Ihr

Franz Wohlmuth
Bürgermeister

Förderung für Kultur

Das Literaturpodium auf dem Schloss, das Schielefest, Konzerte: In Neulengbach im Wienerwald hat sich eine bunte Kulturszene gebildet. Dafür gibt es 5000 Euro Landesförderung. /



PRO & CONTRA

VEREIN FÜR INTERKULTURELLE AKTIVITÄTEN

Neulengbacher Zeitschrift & amtliche Mitteilungen 2/2008

BLICKPUNKT.



AUS DER GEMEINDE



13

Juni 2008

SCHIELE fest.... 2008
Tulln Neulengbach

„InMitten & imAbseits“
Interdisziplinäre Kunstaktionen im öffentlichen Raum
 In Assoziation zu Egon Schieles Bild „Aktselfbildnis“
 (Neulengbach 1911, Aquarell & Bleistift, 53x29 cm)



5. 9. in Tulln und 6. 9. 2008 in Neulengbach, ganztägig
Orte: Tulln – Egon Schiele Museum, Schiele Geburtshaus, Kunstwerkstatt
Neulengbach – Egon-Schiele-Platz, Stadtraum, altes Feuerwehrhaus

VEREIN FÜR INTERKULTURELLE AKTIVITÄTEN

SCHIELEFEST....2008
 Tulln Neulengbach



PRO & CONTRA

VEREIN FÜR INTERKULTURELLE AKTIVITÄTEN

SCHIELEFEST.... 2007
Tulln Neulengbach

Dr. Erwin Pröll
Landeshauptmann

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH 

An
PRO & CONTRA
Verein für interkulturelle Aktivitäten
z.Hd. Frau Obfrau Dr. Eva Brenner
Austrasse 44
3040 Neulengbach

Sehr geehrte Frau Obfrau Doktor Brenner!

Für das „SCHIELEFEST 2008“ wird ein Finanzierungsbeitrag des Landes Niederösterreich in der Höhe von
€ 8.500,00
zur Verfügung gestellt.

Bei dieser Gelegenheit danke ich allen Verantwortlichen für das Engagement, das eine erfolgreiche Projektrealisierung erst möglich macht und so der Entwicklung des Kulturlandes Niederösterreich dient.

Die genauen Förderbedingungen werden von der Abteilung Kultur und Wissenschaft des Amtes der NÖ Landesregierung in der Folge schriftlich bekannt gegeben.

Mit besten Grüßen


Landeshauptmann